

# V o r w o r t.

---

Jeder Erzieher weiß es aus Erfahrung, daß die Naturgeschichte fremder Länder für die Kinder eine besondere Anziehungskraft hat. Da sie ihnen lauter Neues, von ihren täglichen Umgebungen Abweichendes vorhält, so gewährt sie ihrer Wißbegierde und ihrer Einbildungskraft eine angenehme und nährende Beschäftigung. Der Verleger dieser Blätter glaubte deßhalb zu den beiden ersten Theilen seiner Bilder für den Anschauungs-Unterricht als nothwendige Ergänzung einen dritten hinzuzufügen zu müssen, welcher ausländische Gegenstände in der natürlichsten Ordnung, die sich darbot, d. h. in der geographischen, enthalten sollte. Als der Unterzeichnete den Auftrag, einen Plan hiezu zu entwerfen, übernahm, machte er es sich zum Grundsatz, nur Solches in denselben aufzunehmen, was für die Kinder interessant wäre, was beim spätern geographischen Unterricht wieder vorkäme und die betreffenden Länder charakterisirte. Er nahm ferner darauf Bedacht, daß besonders die Thiere in passender Umgebung und wo möglich auch in ihrer eigenthümlichen Thätigkeit begriffen erschienen. Eine Anzahl solcher Gegenstände endlich, welche zu klein waren, um in einem landschaftlichen Bilde noch deutlich genug dargestellt zu werden, wurde auf besondern Tafeln eingeschoben. Sein ursprünglicher Plan modificirte sich freilich hin und wieder während der Ausführung, da die Herbeischaffung des Materials für den Zeichner mit großen Schwierigkeiten verbunden war. Obgleich mehrere der kostbarsten Werke benützt und keine Mühe gespart wurde, um von allen Seiten her die besten Originalien aufzufinden, so sah man sich doch genöthigt, da und dort eine Pflanze, deren Aufnahme beabsichtigt war, mit einer andern zu vertauschen, von welcher sich eine gute Abbildung auffinden ließ. Wer sich schon nach Abbildungen bestimmter ausländischer Bäume, welche er dargestellt zu sehen wünschte, umgesehen hat, wird das leicht begreiflich finden; wird sich aber auch freuen, auf den vorliegenden Bildern eine Menge Gegenstände, besonders aus der Botanik, dargestellt zu sehen, welche er vielleicht bisher vergeblich gesucht hat.

Bei der Beschreibung der Bilder schloß ich, wenn mir nicht in einzelnen Fällen besondere Gründe dies widerriethen, alles dasjenige aus, was die Kinder an den Bildern selbst sehen können, also namentlich die Angabe der Farbe und Gestalt der Gegenstände und ihrer Theile. Das ist ja eben die Aufgabe des Anschauungs-Unterrichts, daß die Kinder selbst sehen, sich in der sinnlichen Auffassung und in der sprachlichen Darstellung des Wahrgenommenen üben sollen. Ich beschränkte mich also darauf, die Lebensweise der Thiere und die Benützungsweise der Pflanzen, oder was sie sonst Merkwürdiges darbieten, kurz zu schildern. Da und dort schaltete ich auch eine Erzählung ein, welche mir für Kinder interessant schien. Die Gewährsmänner, welchen ich hauptsächlich folgte, sind Oken und Lenz.

Ich hoffe, die vorliegenden Blätter sollten sich in den Familien als zweckmäßiges und lehrreiches Bilderbuch und in den Schulen als erwünschtes Versinnlichungsmittel beim Anschauungs- und beim geographisch-naturgeschichtlichen Unterricht Eingang verschaffen, und wenn man dann glaubt, daß ich durch das was ich zu diesem Werke beigetragen, Eltern und Lehrern einen Dienst erwiesen habe, so ist mein W- erreicht.